

Kehrsiten, 28. Januar 2025

Medienmitteilung

SVP Nidwalden reicht Standesinitiative betreffend Zuweisungsstopp im Asylwesen ein

Die SVP des Kantons Nidwalden und alle Innerschweizer SVP Kantonalparteien zeigen Bundesrat Jans die rote Karte. Sie reichen eine von der SVP Kt. Zug lancierte Standesinitiative betreffend Zuweisungsstopp im Asylwesen ein.

Die Schweiz und auch der Kanton Nidwalden stehen vor grossen Herausforderungen im Asylbereich. Die Anzahl Asylsuchender ist in den letzten Jahren stark angestiegen, was zu einer Überlastung des Asylwesens, Problemen im Bereich Sicherheit und zu hohen Kosten geführt hat. So kann es nicht weiter gehen. Die aktuelle Situation ist unüberschaubar und untragbar und erfordert rasche Massnahmen, um die Kontrolle zurückzugewinnen.

Der Kanton Nidwalden fordert den Bund auf, folgende Massnahmen zu ergreifen:

1. Effektive Steuerung der Zuwanderung
2. Begrenzung der Aufnahme von Flüchtlingen
3. Transparente Kostenaufstellung
4. Effiziente Asylverfahren

Der Kanton Nidwalden ist bereit, seinen Beitrag zur Bewältigung der Asyl- und Migrationsproblematik zu leisten. Die aktuelle Situation ist jedoch untragbar. Die unkontrollierte Zuwanderung führt zu einer Überlastung der Infrastruktur, zum Verlust von Sicherheit und zu sozialen Spannungen. Die hohen Kosten des Asylwesens belasten die öffentlichen Haushalte. Die Kantone und Gemeinden müssen für die Versäumnisse des Bundes aufkommen und Millionen für die gescheiterte Asylpolitik des Bundes aufwenden. Der Bund seinerseits setzt sich weder gegenüber den Ländern durch, die ihre Staatsbürger nicht mehr zurücknehmen noch kontrolliert der Bund die Landesgrenze. Die Auswirkungen auf die Sicherheit, die Wohnsituation und die Kosten im Gesundheitsbereich sind verheerend und bringen Kantone, Gemeinden und die Bevölkerung an den Rand des Tolerierbaren.

Der Kanton Nidwalden fordert den Bund deshalb auf, die notwendigen, aufgelisteten Massnahmen zu ergreifen, um die Situation im Asylwesen zu entschärfen. Solange der Bund das Asylchaos nicht im Griff hat, die Vollkosten nicht ausweist und die Masseneinwanderungsinitiative nicht umgesetzt hat, kann der Kanton Nidwalden keine weiteren Asylbewerber aufnehmen.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Roland Blättler
Landrat SVP Stansstad
Kantonal-Präsident SVP Nidwalden

Mobile: +41 789 141 539
Mail: roland.blaettler@svp-nw.ch

Armin Odermatt
Landrat SVP Büren Oberdorf
Fraktions-Präsident SVP Nidwalden

Mobile: +41 79 302 66 93
Mail: armin.odermatt@ssvp-nw.ch